

## **Ehrenmitgliedschaft bei AlumniBasel für Joakim Rüegger**

### **Verliehen an der Generalversammlung vom 18.6.2019**

Seit mehr als 20 Jahren wirkt Joakim Rüegger für die Universität Basel. Als Mitarbeiter des Erziehungsdepartements und hauptsächlich als Chef des Ressorts Hochschulen hat Joakim Rüegger die Universität Basel enorm unterstützt. Ihm verdanken wir viel. Wenn der Bund sich weigerte Beiträge für den Bau von neuen Gebäuden mitzufinanzieren, besorgte er einen Termin beim Staatssekretär in Bern, briefte den Vorsteher – sicherheitshalber nochmals auf der Fahrt im Staatswagen nach Bern. Auf dem Rückweg war dann meistens schon klar, dass Joachim Rüeeggers Argumentationslinie Erfolg hatte. Das ist nur ein Beispiel, weshalb man ohne zu übertreiben sagen kann, Joakim Rüegger hat unserer Universität zu –zig Millionen Mehreinnahmen verholfen. Er war zuvorderst in der Allianz der Kantonalen Hochschul-Chefs, wenn es darum ging, den BFI-Kredit aufzustocken, er hat diesen Chor auf „una-voce“ getrimmt und dirigiert. Liebenswert, bestimmt und hartnäckig hat er Bundesrat Schneider-Ammann überzeugt, dass es die 100 Millionen für mehr Ausbildungsplätze in der Humanmedizin zusätzlich braucht und nicht einfach eine neue Etiketle für einen Teil bereits beschlossener Mittel. Unvergessen bleibt einer seiner ersten Einsätze auf Bundesebene: In der Session 2001 in Lugano hat er seinem Chef geholfen, im Nationalrat eine Motion zu platzieren, die ein stetiges Wachstum der Bundesmittel für die Universitäten verlangte, er kam selbstverständlich mit seinem Jaguar nach Lugano, man macht das schliesslich nicht alle Tage...

Joakim Rüegger hat in Basel-Stadt ein Bewusstsein für die Wichtigkeit der Universität entwickeln helfen, von dem unsere Alma Mater noch lange wird profitieren können – so sich die lokale Politik nicht von Vertretern des Partnerkantons phagozytieren lässt....

Auffallend ist sein juristisches Feingefühl, immerhin ist er Historiker. Eine untaugliche Gesetzesvorlage des Bundes konnte er elegant und mit einem Wortschatz, der in die Dimension desjenigen von Thomas Mann reichte, elegant und präzise und unbeleidigend zerpfücken. Auch Geduld zeichnet diesen Alumnus aus: er konnte sich darin üben in den zähen Verhandlungen mit der Baselbieter Regierungsdelegation – wobei vereinfachend die grosse Unterstützung von Peter Schmid dazu kam, später auch die Mithilfe von Urs Wüthrich.

In Bundesbern kannte er die wichtigsten Mitarbeitenden des Staatssekretariats. Wohl manches easy-going des für Basel politischen Verantwortlichen auf Bundesebene war von Joakim Rüegger sehr diskret und äusserst wirkungsvoll vorbereitet worden – ganz im Stillen...

Die bevorstehende frühzeitige Pensionierung von Joakim Rüegger ist für die Universität ein Verlust, möge sie aber ausschliesslich Gewinn für den zu Ehrenden sein!

Laudatio von Dr. Christoph Eymann, NR